swiss paralympic

Jahresbericht *2018*

Inhalt

3 **Goldschnee in PyeongChang / Editorial Generalsekretärin**

5 **Thé-euphorie und Sion-Süppchen / Bericht des Präsidenten**

6 **Swiss Paralympic / Das nationale paralympische Komitee**

8 **Das Sportjahr 2018 hat einige Feuer entfacht**

- 10 **Winter Paralympics** *PyeongChang (KOR)*
- 15 **WM Sportschiessen** *Cheongjiu (KOR)*
- 15 **Tennis World Team Cup Final** *Apeldoorn (NED)*
- 16 **WM Para Cycling Strasse** *Maniago (ITA)*
- 19 **EM Bogenschiessen** *Pilsen (CZE)*
- 20 **EM Schwimmen** *Dublin (IRL)*
- 23 **EM Leichtathletik** *Berlin (GER)*
- 26 **WM Tischtennis** *Celje-Lasko (SLO)*
- 26 **B-EM Rollstuhl Rugby** *Pajulahti (FIN)*
- 28 **EM Badminton** *Rodez (FRA)*
- 28 **EM Sportschiessen** *Belgrade (SRB)*
- 31 **Rollstuhl Basketball 2018**

33 **#insideswissparalympic** *Erleben Sie den paralympischen Sport hautnah mit!*

34 **Internationale Meisterschaften 2018** *Die Schweizer Resultate auf einen Blick*

36 **Chronik 2018** *Menschen und Ereignisse*

38 **Das Wettkampfjahr 2018 in Zahlen**

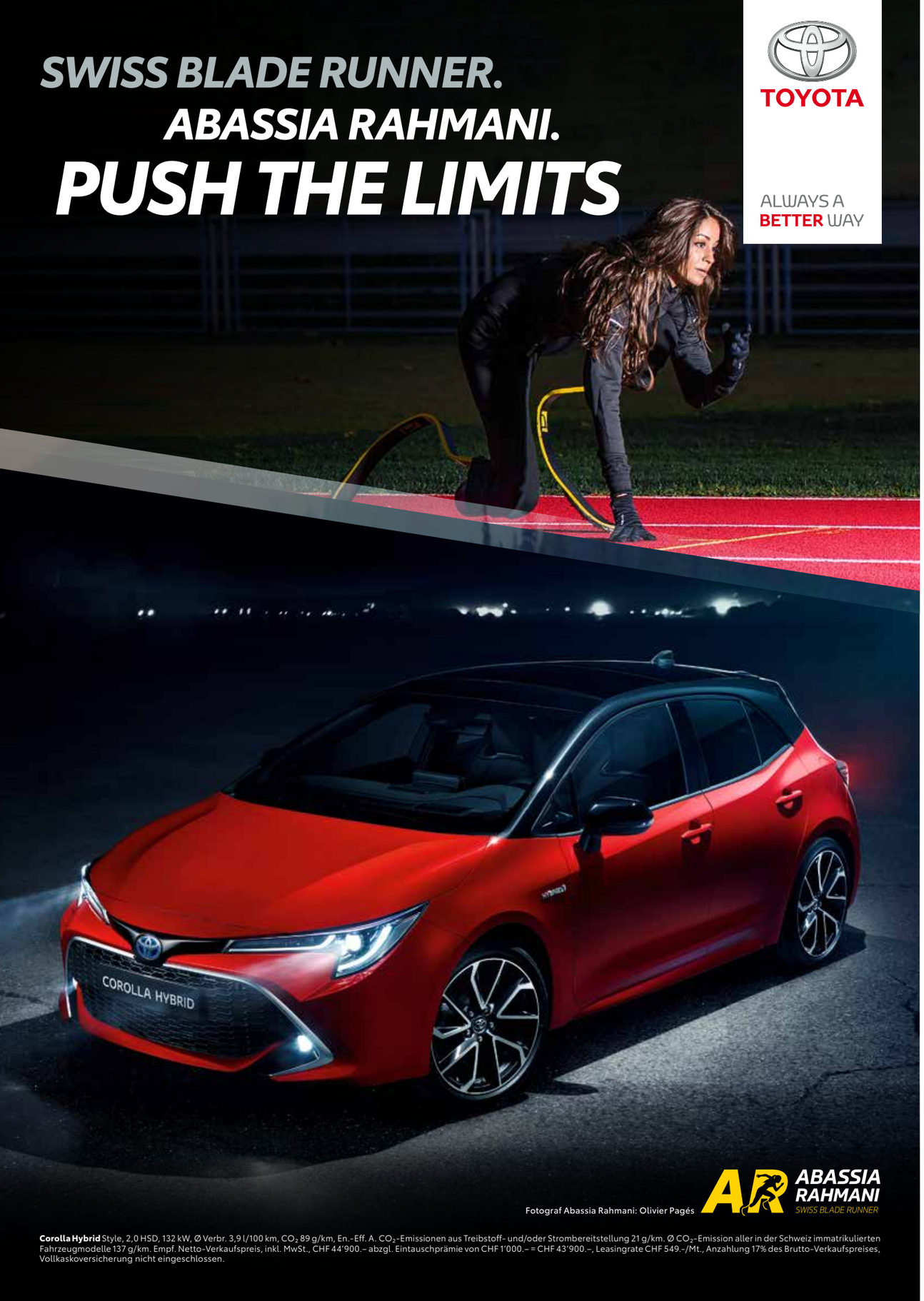
39 **Rechnungsbericht 2018**
40 **Erfolgsrechnung 2018**
41 **Bilanz**
42 **Anhang Jahresrechnung**
44 **Bericht der Revisionsstelle**

45 **Herzlichen Dank an Swiss Olympic und Sport-Toto**

46 **Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Partner**

48 **Adressen**

Titelbild: Théo Gmür, dreifacher Paralympic-Sieger PyeongChang



Goldschnee in PyeongChang

Nach nur neun Monaten im Amt durfte ich im März 2018 meine ersten paralympischen Spiele miterleben. Hoffend, dass die Arbeit der letzten Monate Früchte tragen, die Organisation vor Ort perfekt klappen und von der Delegation niemand erkranken oder verunfallen würde, fieberte ich gespannt den ersten Wettkämpfen entgegen. Zum Glück erwiesen sich die vielen Sorgen im Vorfeld als unnötig. Schöner als mit drei Goldmedaillen hätte das paralympische Jahr 2018 nicht starten können. Théo Gmür, der Walliser Goldjunge, verzauberte nicht nur mit seinen Leistungen. Auch mit seiner unbändigen Freude und seiner Natürlichkeit eroberte er die Herzen der gesamten Nation!

Eindrücklich in Erinnerung bleiben wird mir auch jener Moment, in welchem ein Athlet nach einem Sturz am Pistenrand liegen blieb und es im Zielraum mucksmäuschenstill wurde. Nach einigen Schreckminuten begann er sich wieder leicht zu bewegen, sekundengleich jubelte das Publikum und applaudierte, als hätte er eine Medaille gewonnen. Alt BR Samuel Schmid, der neben mir sass, war sichtlich gerührt und äusserte, dass er so etwas im Sport noch nie erlebt hätte.

Live zu sehen, wie die Athletinnen und Athleten in mörderischem Tempo die Pisten runterrasten, Langläufer Luca Tavasci mit seinem jugendlichen Elan das Beste aus sich herausholte und der Kampfeswille der Rollstuhl-Curling-Nationalmannschaft werden mir ebenfalls unvergesslich bleiben. Das Allerschönste aber waren die strahlenden Augen und der Stolz der Athletinnen und Athleten, ihr Land vor der ganzen Welt repräsentieren zu dürfen.

Ein spezieller Dank gebührt an dieser Stelle dem Schweizer Fernsehen, welches die Ski-Rennen zum ersten Mal überhaupt live im TV übertragen hat. Ebenfalls ein Novum war das Pilotprojekt «Alpenhaus», wo wir zusammen mit unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich gemeinsam alle Erfolge feiern konnten. Ein grosses Merci geht daher auch an Präsenz Schweiz für die tolle Unterstützung.

Wer gedacht hatte, das Jahr sei damit bereits gelaufen, kennt die Para-Sport-Welt noch nicht. Im Verlauf des Jahres gab es noch drei Welt- und sechs Europameisterschaften zu bestreiten, die mit 36 Medaillen und dem LA-Marathon-Weltrekord von Manuela Schär in Berlin ebenfalls sehr erfolgreich waren.

All dies wäre ohne die treue und grossartige Unterstützung aller Sponsoren, Spender und freiwilligen Helfer niemals möglich. Ihr Vertrauen motiviert uns, noch mehr dafür zu tun, dass der Para-Sport in der Schweiz noch populärer wird und wir noch lange in die Augen von strahlenden Siegerinnen und Siegern blicken können!

Herzlichst
Conchita Jäger
Generalsekretärin

Wir begleiten Querschnittgelähmte. Ein Leben lang.

Neben der medizinischen Betreuung unterstützen wir Betroffene auch in finanziellen Notlagen. Zum Beispiel beim Umbau von Auto und Wohnung. Damit einem selbstbestimmten und selbständigen Leben nichts im Weg steht. www.paraplegie.ch

Schweizer Paraplegiker Stiftung

Thé-euphorie und *Sion-Süppchen*

Man mag es mir verzeihen – aber zuerst müssen ein paar Worte zu Théo Gmür geschrieben werden. Wie mussten wir damals in Sotchi leiden – die Schweiz war haarscharf an einem Nuller vorbeigeschrammt. Und nun, 4 Jahre später, kommt dieser junge Walliser, macht in PyeongChang Goldmedaillen in Serie und verzaubert mit seinem unschuldigen Lächeln gleich noch alle obendrein! Dann, im Dezember, bei der Krönung zum Behindertensportler des Jahres: Ein Auftritt, wie er nur von Théo kommen kann – authentisch, abgebrüht, spitzbübisch, einfach sympa. Théo ist jetzt Théo National und unser paralympischer Sport hat viele Sympathien hinzugewonnen.

Sion 2026: Leider haben diese Sympathien nicht ausgereicht, um die Walliser für eine Winterspiel-Kandidatur zu begeistern. Wir haben uns mit viel Engagement und grossem Zeiteinsatz für die Bewerbung ins Zeug gelegt. Es war ein überzeugendes Dossier. Das Beste, das die Schweiz je hatte. Aber wie wir wissen: Zuviel wurde schon in der allerersten Phase der Kandidatur verkachelt. Zu sehr kamen Imageprobleme internationaler Sportorganisationen in die Quere. Zu stiefmütterlich wurde die Kommunikation betrieben. Und zu viele lokale und regionale Süppchen wurden gekocht.

Finanziell ist es anspruchsvoller geworden, wir balancieren auf einem schmalen Grat. Ansteigende Delegationskosten, auch als Folge der sportlichen Erfolge, müssen refinanziert werden. Die beiden Trägerverbände leisten viel, werden aber im Breitensport von der IV immer mehr geschnitten. Neue Sponsoren stehen noch nicht Schlange. Das alles bleibt herausfordernd.

Sportlich war das 2018 – auch über PyeongChang hinaus – ein Jahr der Freude. Swiss Paralympic-Athletinnen und -Athleten haben weltweit auf breiter Front gekämpft und Ausserordentliches geleistet. Mein grosses Kompliment an alle Sportlerinnen und Sportler, sowie an ihren professionellen Staff für die vielen Erfolge und die tollen individuellen Leistungen.

Ein grosser Dank geht an alle, die Backstage dafür arbeiten, in den Verbänden, auf der Geschäftsstelle im neu formierten Team, in unseren Gremien, in den privaten Umfeldern der Sportler. Nicht zu vergessen all die Leute, die an uns glauben: verschiedene engagierte Medienleute sowie unsere Donatoren und Sponsoren, ohne die es nicht ginge – merci beaucoup – und bleiben Sie uns wohlgesinnt!

René Will
Präsident Swiss Paralympic

Swiss Paralympic –
Das nationale paralympische Komitee

Swiss Paralympic selektioniert die Schweizer Behindertenspitzensportlerinnen und -sportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehören auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist.

Die Aufgaben von Swiss Paralympic

- Organisation und Finanzierung der Entsendungen der Schweizer Teams an Paralympics, Welt- und Europameisterschaften
- Ausrüstung von Kader- und Nationalmannschaftsmitgliedern mit einheitlicher Bekleidung und individueller Wettkampfausrüstung
- Öffentlichkeitsarbeit (Medien & Kommunikation)
- Vertretung der Schweiz im internationalen paralympischen Komitee (IPC)
- Vertretung der Schweiz im europäischen paralympischen Komitee (EPC)
- Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren
- Integration von Menschen mit Behinderungen über den Sport

Der Stiftungsrat von Swiss Paralympic

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er besteht aus sechs Mitgliedern, nämlich paritätisch aus je drei Vertretern der beiden Trägerorganisationen PluSport und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Ihm obliegen alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind, u. a.:

- Er leitet und führt Swiss Paralympic und erteilt dafür die notwendigen Weisungen.
- Er legt die Strategie sowie die Organisation fest und definiert die Grundsätze der Politik von Swiss Paralympic.
- Er trägt die Finanzverantwortung und die Finanzaufsicht. Er verabschiedet das Budget, die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht.
- Er entscheidet über die Verwendung der Mittel im Sinne des Stiftungszweckes.
- Er vertritt Swiss Paralympic nach aussen, wobei diese Aufgabe weitest möglich an den Präsidenten, den Vizepräsidenten oder an die Generalsekretärin delegiert werden kann.
- Er kann die zur Verwirklichung der Aufgaben nötigen Kommissionen und Arbeitsgruppen einsetzen und bestellen, welche ihrerseits den Stiftungsrat über ihre Aktivitäten orientieren.

René Will, Präsident, 8246 Langwiesen

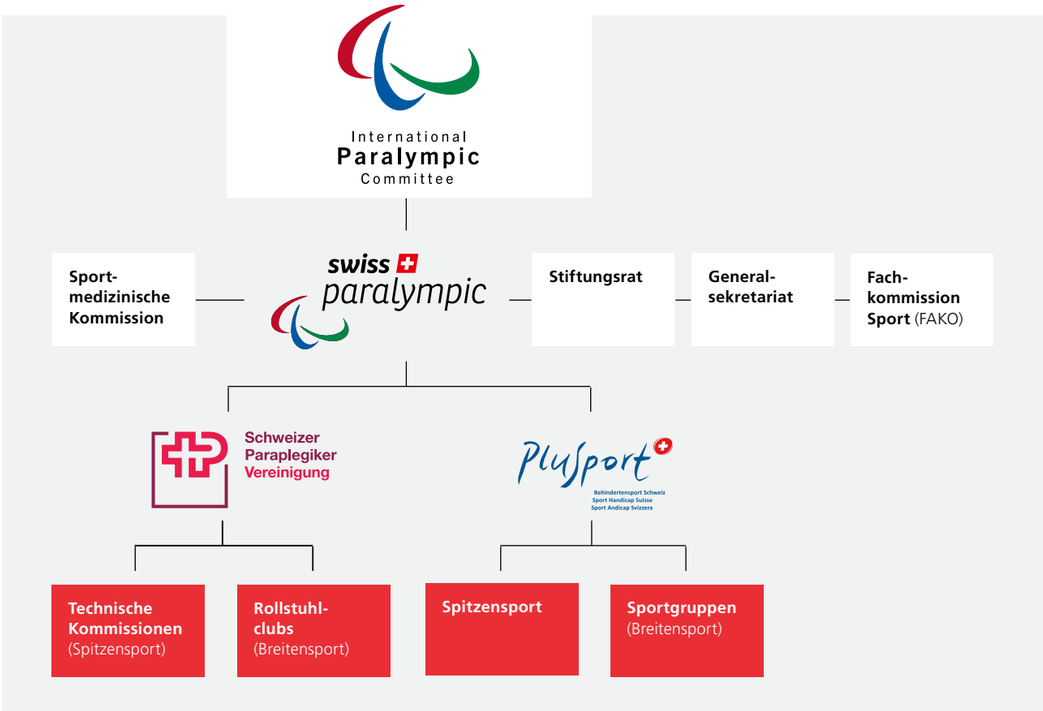
Dr. iur. Thomas Troger, Vizepräsident, 1957 Ardon

Christian Betl, 9323 Steinach

Markus Pfisterer, 3400 Burgdorf

Roger Getzmann, 6122 Menznau (seit August 2018)

Ernst Strähl, 2532 Magglingen



Die Fachkommission (FAKO)

Die FAKO, die vom Stiftungsrat eingesetzt ist, betreut den sporttechnischen Bereich der Stiftungstätigkeit. Die Fachkommission Sport untersteht dem Stiftungsrat und ist diesem gegenüber für alle in eigener Kompetenz getroffenen Entscheide verantwortlich. Die FAKO schlägt dem Stiftungsrat die für einen Wettkampf in Frage kommenden Athletinnen und Athleten zur Selektion vor.

Mitglieder der Fachkommission Sport

Conchita Jäger, Generalsekretärin Swiss Paralympic (Vorsitz), ohne Stimmberechtigung

Lea Wiprächtiger (seit Juli 2018), Sport & Administration Swiss Paralympic, ohne Stimmberechtigung

Matthias Schlüssel, Vertreter Spitzensport PluSport, mit Stimmberechtigung

Andreas Heiniger, Vertreter Leistungssport SPV, mit Stimmberechtigung

Das Generalsekretariat

Unter der Führung der Generalsekretärin erfüllt das Generalsekretariat die operativen Aufgaben von Swiss Paralympic.

(v.l.n.r) Elisabeth Zwahlen, Finanzen; Conchita Jäger, Generalsekretärin; Célina Hangl, Medien & Kommunikation (seit August 2018) und Lea Wiprächtiger, Sport & Administration (seit Juli 2018)

Das Sportjahr 2018
hat einige Feuer entfacht

Der März glänzte im Paralympischen Licht von PyeongChang, dem Ort, von dem aus Théo Gmür die Schweiz mit drei Goldmedaillen erstrahlen liess. Weiter ging das Jahr mit zehn Titelkämpfen, bei welchen Schweizer Para-Sportlerinnen und -sportler die Jagd um Gold aufnahmen. 36 Medaillen wurden erkämpft, davon waren 11 golden, 9 silbern und 16 bronzen.

Paralympische Winterspiele, PyeongChang (KOR)

Théo Gmür raste in die Herzen der Schweizerinnen und Schweizer

Das Jahr 2018 startete im März mit den Paralympics von PyeongChang dank den Leistungen des seither berühmten Wallisers, Théo Gmür, brillant. Drei Schweizerinnen und zehn Schweizer wurden für die Winterspiele in Südkorea selektioniert. Darunter waren neben sechs Alpinen ein Langläufer und ein Curling Team.

Ski Alpin

Der Freigeist aus Haute-Nendaz wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Als Gewinner des Riesenslalom- und Gesamtweltcups der laufenden Saison war der Erwartungsdruck nicht gering, doch Théo Gmür behielt die Nerven. Gold gewann er in allen Bewerben, bei welchen er am Start stand – Abfahrt, Super G und in seiner Lieblingsdisziplin, dem Riesenslalom. Innert weniger Tage wurde er, auch dank der live Übertragung von SRF mit Stefan Hofmänner, zum Helden der Nation. Die anderen Schweizer erfüllten die Erwartungen nicht. Christoph Kunz stürzte im Super G und verletzte sich nach bester Zwischenzeit am Fuss, Thomas Pfyl erreichte in allen fünf Disziplinen die Top Ten, was jedoch unter seinem Potenzial lag. Robin Cuche zahlte nach den hohen Erwartungen Lehrgeld. Auch Michael Brügger konnte nicht an seine Top Leistungen vor seiner Verletzung anknüpfen. Lediglich die Amerika-Schweizerin Stephani Victor vermochte im Riesenslalom mit dem vierten Rang zu überraschen.

Théo Gmür aus Haute-Nendaz berührte auch koreanische Herzen

Théo Gmür

Curling

Trotz grossem Trainingsaufwand konnte das Schweizer Curling Team mit Beatrix Blauel, Claudia Hüttenmoser, Marcel Bodenmann, Hans Burgener und dem Fahnenträger Felix Wagner die gesteckten Ziele mit dem Halbfinaleinlauf nicht erreichen. Als sechste reisten sie nach einigen überzeugenden Siegen und teilweise guten Spielen enttäuscht in die Schweiz zurück. Mit sechs Niederlagen und fünf Siegen war die Bilanz leider negativ, nichtsdestotrotz durften sie sich zur erweiterten Weltspitze zählen, was die Platzierung betraf.

Beatrix Blauel, Felix Wagner, Claudia Hüttenmoser, Marcel Bodenmann: Der Wille war da, jedoch reichte dieser nicht aus

Langlauf
Der Paralympics Debütant aus dem Bündnerland, Luca Tavasci, vermochte seine Selektion zu bestätigen. Er klassierte sich in allen drei Rennen im Mittelfeld und bewies dadurch, dass der einzige Schweizer Para Langläufer zur erweiterten Weltspitze gehört. Einer mit noch viel Potenzial nach vorne.

Christoph Kunz

Die Schweizer Delegation an den Winter Paralympics von PyeongChang

V.l.nr.: **Vordere Reihe:** *Felix Wagner (Curling), Christoph Kunz (Ski Alpin), Murat Pelit (Ski Alpin), Marcel Bodenmann (Curling), Claudia Hüttenmoser (Curling), Beatrix Blauel (Curling), Hans Burgener (Curling).* **Mittlere Reihe:** *Esther Zürcher (Sportadministration), Thomas Pfyl (Ski Alpin), Luana Bergamin (Chef de Mission), Anette Schmid (Trainerin), Michael Brügger (Ski Alpin), Kevin Caduff (Servicemann), Fabian Mösching (Trainer), Stephan Pfister (Trainer), Daniel Andenmatten (Teamchef), Rilana Perl (Trainerin), Conchita Jäger (Generalsekretärin).* **Hintere Reihe:** *Ralf Jegler (Nationaltrainer Ski Alpin), Phil Jungen (Teamarzt), Nadja Hartmann (Physio), Francesca Brenni (Physio), Nicole Marcec (Physio), Robin Cuche (Ski Alpin), Ursin Marugg (Servicemann), Théo Gmür (Ski Alpin), Luca Tavasci (Ski Nordic), Thomas Hurni (Sportchef Ski Alpin), René Will (Präsident) – Stephani Victor (Ski Alpin) fehlt*

WM Sportschiessen, Cheongjiu (KOR)

Nicole Häusler erzielte im Mai an der WM im Para Sportschiessen einen Exploit. Die Pfaffnauerin sicherte der Schweiz mit dem neunten Rang in der Disziplin 10 m Luftgewehr stehend einen Quotenplatz für die Paralympics in Tokyo 2020. Nur 1.1 Punkte fehlten ihr zum Einheimischen Jiseok Lee, der mit Rang acht den letzten Finalplatz ergatterte. Auch wenn Nicole Häusler aus Pfaffnau der Finaleinlauf knapp missglückte, an ihrem WM Debüt heizte sie ihrer männlichen Konkurrenz als beste Frau so richtig ein.

Tennis World Team Cup Final, Apeldoorn (NED)

Rollstuhl Tennis

Das motivierte Schweizer Damen-Tennisteam wurde Ende Mai im World Team Cup Final in Apeldoorn in die Gruppe mit Holland und Argentinien gelost. Im ersten Spiel verloren sie gegen den späteren Weltmeister Holland. Gegen Argentinien entschied das abschliessende Doppel, welches sie klar in zwei Sätzen gewannen. Am dritten Spieltag ging es um das Platzierungsspiel 5-8 gegen Brasilien, wobei sie sich Platz sechs im Schlussklassement erkämpften. Damit qualifizierten sie sich direkt für die Teilnahme am World Team Cup Final 2019.

Benjamin Früh am Start zur Titelverteidigung

WM Para Cycling Strasse, Maniago (ITA)

Bronze für Benjamin Früh und gleich doppelt für Sandra Graf

Der August wurde heiss auf den Strassen von Maniago. Nicht nur auf Grund der Para Cycling Strassenweltmeisterschaft, zu welcher acht Schweizer und drei Schweizerinnen angetreten sind. Auch die Sonne und der Regen zeigten sich von ihrer besten Seite. Harte Bedingungen, von denen sich Sandra Graf und Benjamin Früh nicht aufhalten liessen. Graf gewann zweimal Bronze im Strassenrennen und Zeitfahren, wo ebenfalls Benjamin Früh eine Bronzemedaille gewann. Die bereits zurückgetretene Ursula Schwaller streifte sich für die WM in Maniago erneut das Renntrikot über und überraschte im Zeitfahren mit Platz vier. Heinz Frei blieb trotz guter Leistung im Zeitfahren ohne Medaille. Zwanzig Sekunden fehlten ihm für Bronze. Roger Bolliger, der oberschenkelamputierte Bottenwiler, sprintete im Strassenrennen trotz Defekts auf Rang zehn. Sandra Stöckli, Cornel Villiger, Fabian Recher, Athos Libanore, Felix Frohofer und Luca Gilgen vermochten nur teils ihre Leistungen abzurufen und blieben daher fern vom Edelmetall.

Abkühlung nach den grossen Anstrengungen für Roger Bolliger

Sandra Graf jubelte gleich zweimal mit WM Bronze

Wir geben täglich unser Bestes für zukünftige Athleten!

suva

swiss olympic | APPROVED

swiss paralympic Partner

rehaklinik bellikon
Unfall- und Sportreha

EM Bogenschiessen, Pilsen (CZE)

Martin Imboden traf das Ziel bis ins Achtelfinal knapp nicht

Der Walliser Rollstuhl Bogenschütze erreichte Mitte August an der EM im Bogenschiessen in der Disziplin «Compound Men Open» nur das 1/16 Finale. Leider lief die Qualifikation nicht wie gewünscht. Nur zwei Punkte fehlten ihm zu seinem Ziel, dem Einzug in den Achtelfinal.

Nora Meister

Stephan Fuhrer

Joshua Grob

EM Para Schwimmen, Dublin (IRL)

Die junge Nora Meister schlug als Doppeleuropameisterin Wellen in Dublin

Unter den drei selektionierten Schweizer Schwimmern sind lediglich Joshua Grob und Nora Meister bereits einmal von einem EM Startblock ins Wasser gesprungen. Überzeugen konnten an der EM in Dublin jedoch ausnahmslos alle. Nora Meister schwamm zweimal zu Gold und einmal zu Silber. Silber und Bronze gab es für Grob und Fuhrer, wobei Fuhrer Bronze sogar zweimal gewann. Das sehr zielstrebige Aufbautraining der kleinen Delegation unter der Leitung von Martin Salmingkeit zeigte eindrücklich seine Wirkung.

Das Aufsteiger Team des Jahres: v.l.n.r. Stephan Fuhrer, Joshua Grob, Nora Meister

alles geben.

Unser Nachwuchstalent Sandro Hauswirth gibt alles für Bestleistungen. Swisscom für das beste 5G-Mobilnetz: swisscom.ch/5G

Bestes Mobilfunknetz der Schweiz (3G/4G), Testsieger im Connect-Mobilfunktest 3/2019

swisscom

Marcel Hug flog seinen Konkurrenten wortwörlich davon

EM Leichtathletik, Berlin (GER)

In Berlin wurden neben Mauern auch Medaillen abgeräumt

Fast alle der zwölf Schweizer Leichtathletinnen und -athleten erkämpften sich Ende August in Berlin EM Edelmetall. 23 Medaillen wurden es total. Lediglich Sofia Gonzalez blieb an ihrer ersten EM Teilnahme ohne Medaille. Eindrücklich bewiesen aufs Neue Marcel Hug und Manuela Schär, dass sie gegenüber der europäischen Konkurrenz die Nase weit vorn haben. Beide gewannen alle Bewerbe, für welche sie auf der Startliste standen. Beide glänzten über 5000 und 1500 m mit Gold, Hug auch noch über 800 m. Manuela Schär nützte die EM, um sich auf den Berlin Marathon vorzubereiten, welcher anschliessend stattfand. Dort knackte sie ihren eigenen Weltrekord.

Alexandra Helbling und Manuela Schär freuen sich, gemeinsam auf das Podest zu rollen

Alexandra Helbing mit ihrem schweren Medaillensatz von der EM in Berlin

Sofia Gonzalez gewann als jüngste Schweizer Teilnehmerin wertvolle Erfahrung

Mit seinen zehn Prozent Sehvermögen sprintete Philipp Handler über 200 m zu Bronze

Auch Alexandra Helbling zählte zu den Überfliegerinnen der EM in Berlin. Fünf Medaillen holte sie für die Schweiz. Gold, dreimal Silber und einmal Bronze – so das Medaillenbouquet der noch jungen Luzernerin. Beat Bösch, Bojan Mitic, Philipp Handler, Abassia Rahmani und Patricia Eachus, welche schon seit Jahren in der Para Leichtathletik mitmischen, schafften es auch dieses Jahr, mit Bronze-Medaillen zu glänzen. Namen wie Fabian Blum, Tanja Henseler, Anita Scherrer sowie auch die bereits genannte Sofia Gonzalez gehörten zum jungen Schweizer Nachwuchs-Team, welche ihre Premiere an der Europameisterschaft in Berlin feierten. Für eine weitere Überraschung sorgte Blum, der an seinem vierten 1500 m Rennen auf Rang drei sprintete.

Die Bilanz für die Schweiz war mehr als gut und die Ziele somit weit übertroffen. Der Entscheid der Trainier und schlussendlich der Selektionskommission, den Nachwuchsportlern eine Chance für die Teilnahme zu geben, zahlte sich voll aus.

V.l.n.r. **Vordere Reihe:** *Beat Bösch, Manuela Schär, Tanja Henseler, Bojan Mitic, Patricia Eachus, Anita Scherrer, Alexandra Helbling, Marcel Hug, Nicole Marcec (Physio), Fabian Blum.* **Hintere Reihe:** *Beat Fäh (Trainer), Abassia Rahmani, Philipp Handler, Sofia Gonzalez, Andreas Heiniger (Delegationsleiter), Georg Pfarrwaller, Paul Odermatt.*

Fabian Blum, der Youngster, war mit seinem Bronzesieg die grösste Überraschung in Berlin.

WM Tischtennis, Celje-Lasko (SLO)

Silvio Keller scheiterte an den Koreanern

Im Oktober an der Para-Tischtennis Weltmeisterschaft im slowenischen Celje wird Silvio Keller von den Koreanern, die Nummer eins und vier der Weltrangliste, zweimal in drei Sätzen geschlagen. Nur einen Russen konnte er verdrängen. Trotz seines teilweise sehr guten Spiels und dem hartnäckigen Kampf hat er sein Ziel – den Einzug ins Viertelfinal – nicht erreicht.

Der Wallbacher Silvio Keller kämpfte um jeden Punkt

Welche Strategie heckt wohl der Samnauner Jeremy Jenal mit der Neun aus?

B-EM Rollstuhl Rugby, Pajulahti (FIN)

Das Schweizer Nationalteam erreichte an der B-EM im finnischen Pajulahti den Aufstieg in die europäische Spitzenliga. Head Coach Adrian Moser erarbeitete mit dem Team eine moderne und effiziente Spielweise, die an der A-EM im August 2019 ein massgeblicher Schlüssel für die sportliche Zukunft darstellt.

Das «Dreamteam» im Doppel: Karin Suter-Erath und Cynthia Mathez

EM Badminton, Rodez (FRA)

Gold und Silber für das Schweizer Para Badminton Team

Ende Oktober, anfangs November kämpfte die fünfköpfige Schweizer Delegation an der Para Badminton Europameisterschaft im französischen Rodez um die Medaillen. Karin Suter-Erath und Cynthia Mathez konnten im Doppel die Europäische Konkurrenz, nach etwas Glück in der Qualifikation, in den Schatten stellen. Im Einzel verlor Karin Suter-Erath gegen die Deutsche Valeska Knoblauch knapp Gold nachdem sie alle Vorrunden erfolgreich gewonnen hatte. Schlussendlich gewann sie Silber. Christian Hamböck, Cynthia Mathez und Luca Olgiati kamen bis zum Viertelfinal in der Kategorie Einzel, danach war jedoch Schluss. Im Grossen und Ganzen konnten alle mit ihrer Leistung zufrieden die Rückreise in die Schweiz antreten. Nur Sonja Häsler, welche bereits in der Gruppenphase scheiterte, nachdem sie am vorhergehenden Tag krankheitsbedingt im Bett lag, reiste mit viel Pech und Frust nach Hause.

Cynthia Mathez

Karin Suter-Erath

EM Sportschiessen, Belgrad (SRB)

Nicole Häusler verpasste den Finaleinzug

Die Rollstuhl-Gewehrschützin Nicole Häusler aus Pfaffnau verpasste im Dezember ihr persönliches Ziel, die Finalteilnahme an der Europameisterschaft in Belgrad, deutlich. Es wurde Rang 13 beim Luftgewehr-Stehend-Match und Platz 25 in der Disziplin liegend. Ihre hervorragenden Leistungen an der WM in Cheongjiu, wo sie einen Quotenplatz für die Schweiz an den Paralympics in Tokyo 2020 gewann, konnte sie somit nicht wiederholen.

Wir kümmern uns nicht nur um perfekten Offset- und Digitaldruck, sondern auch um das ganze Drumherum.

rickliwyss

Die Vollservicedruckerei

Rickli+Wyss AG · Grafischer Betrieb
Eymattstrasse 5 · Postfach 316 · 3027 Bern
Telefon 031 997 37 37
info@riwy-di.ch · www.riwy-di.ch

Supplier von swiss paralympic

Rollstuhl-Basketball
Das Jahr der Vorbereitung

Beim Swiss Team herrschte 2018 die Ruhe vor dem Sturm. Es wurden zwei neue Spieler ins Team eingebaut, die bereits bei Tests gegen Deutschland und Frankreich siegreich im Einsatz waren. 2019 steht dann die EM in Waldenburg (POL) als Qualifikationswettkampf für Tokyo 2020 vor der Türe.

cubetech

HÖCHSTLEISTUNGEN. AUCH IM WEB. CUBETECH.

Als Gold-Team-Mitglied ist cubetech stolz darauf,
Swiss Paralympic auch bei seinem Webauftritt zu Höchstleistungen zu verhelfen.

Konzeption | UX-Design | Webentwicklung | Digital Marketing

www.cubetech.ch

#insideswissparalympic

Erleben Sie den paralympischen Sport hautnah mit!

Blicken Sie hinter die Kulissen und folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen.

- https://www.facebook.com/SwissParalympic/
- https://www.instagram.com/swiss_paralympic/
- https://twitter.com/swissparalympic
- https://www.flickr.com/photos/swissparalympic/

Ihre Zukunft beginnt jetzt

Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden – heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft. Denken Sie an überüberübermorgen – am besten heute.

raiffeisen.ch/heutevorsorgen

RAIFFEISEN

Internationale Meisterschaften 2018

Die Schweizer Resultate auf einen Blick

Paralympics

9. bis 18. März 2018 in PyeongChang (KOR)

Ski Alpin

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Brügger Michael	LW 4/Slalom	DNF	39/21
	LW 4/Downhill	17	29/16
	LW 4/Super Combi	DNF	32/18
	LW 4/Giant Slalom	DNF	40/21
Cuche Robin	LW 9-2/Super-G	DNF	34/19
	LW 9-2/Super Combi	DNF	32/18
	LW 9-2/Downhill	8	29/16
	LW 9-2/Giant Slalom	DNF	40/21
	LW 9-2/Slalom	DNF	39/21
Gmür Théo	LW 9-1/Giant Slalom	1	40/21
	LW 9-1/Super-G	1	34/19
	LW 9-1/Downhill	1	29/16
	LW 9-1/Super Combi	DNF	32/18
Kunz Christoph	LW 10-1/Super Combi	10	28/18
	LW 10-1/Giant Slalom	6	36/20
	LW 10-1/Downhill	DNF	26/17
	LW 10-1/Super-G	DNF	32/17
	LW 10-1/Giant Slalom	DNF	29/16
Pelit Murat	LW 11/Super-G	DNF	32/17
	LW 11/Slalom	13	30/18
	LW 11/Super Combi	DNF	28/18
	LW 11/Giant Slalom	16	36/20
Pfyl Thomas	LW 9-2/Super Combi	7	32/18
	LW 9-2/Giant Slalom	9	40/21
	LW 9-2/Super-G	9	34/19
	LW 9-2/Downhill	9	29/16
	LW 9-2/Slalom	9	39/21
Victor Stephani	LW 12-2/Downhill	DNF	7/6
	LW 12-2/Giant Slalom	4	10/9
	LW 12-2/Super-G	6	8/7
	LW 12-2/Super Combi	DSQ	5/4
	LW 12-2/Slalom	DNF	8/6

Nordic Skiing

Tavasci Luca	LW 8/Sprint	11	24/15
	LW 8/20 km	14	18/13
	LW 8/10 km	16	23/14

Curling

Team Schweiz	Rollstuhl/CUR Curling	6	12 /12

Blauel Beatrix, Bodenmann Marcel, Burgener Hans, Hüttenmoser Claudia, Wagner Felix

World Shooting Para Sport Championships

3. bis 12. Mai 2018 in Cheongju (KOR)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Häusler Nicole	SH 2/R5 Air Rifle prone	12	50/29
	SH 2/R4 Air Rifle standing	9	45/27

Tennis World Team Cup Final

28. Mai bis 3. Juni 2018 in Apeldoorn (NED)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Damen Team	Rollstuhl	6	12/12

Buob Nalani, Bühler Gabriela, Suter-Erath Karin, Grosswiler Angela

UCI Para Cycling Road World Championships

2. bis 5. August 2018 in Maniago (ITA)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Bolliger Roger	MC 2/Strassenrennen	10	26/21
	MC 2/Zeitfahren	16	27/21
Frei Heinz	Team Relay	5	12/11
	MH 3/Zeitfahren	7	34/21
	MH 3/Strassenrennen	10	32/20
Frohofer Felix	Team Relay	5	12/11
	MH 4/Zeitfahren	20	23/15
Früh Benjamin	MH 1/Zeitfahren	3	10/9
	MH 1/Strassenrennen	7	10/9
Gilgen Luca	MH 3/Zeitfahren	25	34/21
	MH 3/Strassenrennen	23	32/20
Graf Sandra	WH 4/Zeitfahren	3	7/6
	WH 4/Strassenrennen	3	7/6
Libanore Athos	MH 4/Zeitfahren	DNF	23/15
	MH 4/Strassenrennen	18	22/14
Recher Fabian	MH 4/Zeitfahren	11	22/14
Schwaller Ursula	Team Relay	5	12/11
	WH 3/Zeitfahren	4	13/12
Stöckli Sandra	WH 4/Zeitfahren	6	7/6
	WH 4/Strassenrennen	5	7/6
Villiger Cornel	MH 3/Zeitfahren	20	34/21
	MH 3/Strassenrennen	17	32/20

European World Archery Championships

11. bis 19. August 2018 in Pilsen (CZE)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Imboden Martin	Compound / Compound open	17	33/17

World Para Swimming European Championships

13. bis 19. August 2018 in Dublin (IRL)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Fuhrer Stephan	S 5/50 m Freestyle	3	8/6
	SB 4/100 m Breaststroke	2	8/7
	S 5/500 m Freestyle	3	8/5
Grob Joshua	S 8/50 m Freestyle	2	7/5
	S 8/400 m Freestyle	3	8/7
	S 8/100 m Freestyle	5	8/7
Meister Nora	S 7/100 m Freestyle	2	8/7
	S 7/100 m Backstroke	1	8/6
	S 7/400 m Freestyle	1	8/5

World Para Athletics European Championships

20. bis 26. August 2018 in Berlin (GER)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Blum Fabian	T 52/100 m	4	6/5
	T 52/400 m	5	6/4
	T 52/1500 m	3	4/4
Bösch Beat	T 52/1500 m	DNF	4/4
	T 52/400 m	3	6/4
	T 52/100 m	2	6/5
Eachus Patricia	T 54/400 m	3	3/2
	T 54/800 m	5	6/4
	T 54/5000 m	5	6/4
	T 54/1500 m	5	6/4
Gonzalez Sofia	T 63/100 m	4	5/4
Handler Philipp	T 13/100 m	5	8/7
	T 13/200 m	3	5/4
Helbling Alexandra	T 54/1500 m	2	6/4
	T 54/800 m	2	6/4
	T 54/5000 m	4	6/4
	T 54/100 m	3	6/5
	T 54/400 m	1	3/2
	T 54/200 m	2	6/5
Henseler Tanja	T 53/200 m	3	5/2
	T 53/100 m	1	2/1
	T 53/400 m	3	4/2
Hug Marcel	T 54/5000 m	1	4/3
	T 54/1500 m	1	7/6
	T 54/800 m	1	6/5
Mitic Bojan	T 34/100 m	3	5/4
	T 34/800 m	3	
	T 34/400 m	3	5/3
Rahmani Abassia	T 62/200 m	1	2/2
	T 62/100 m	4	6/5
Schär Manuela	T 54/1500 m	1	6/4
	T 54/5000 m	1	6/4
Scherrer Anita	T 53/100 m	2	2/1
	T 53/200 m	4	5/2

Rugby B-EM

7. bis 15. Oktober 2018 in Pajulahti (FIN)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Team Schweiz	Rollstuhl	2	8/8

Schillig Toni, Jenal Jeremy, Mityukov Anton, Mzee Dave, Hähnel Christian, Moser Adrian, Gosteli Patrick

World Para Table Tennis Championships

15. bis 21. Oktober 2018 in Celje-Lasko (SLO)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Keller Silvio	1/Single Men	1/8 Final	10/6

Para Badminton European Championships

31. Oktober bis 4. November 2018 in Rodez (FRA)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Hamböck Christian	WH 2/Einzel	1/4 Final	19/10
Häsler Sonja	WH 1/Einzel	Gruppenph.	12/8
Mathez Cynthia	WH 1/Einzel	1/4 Final	12/8
	WH 1-WH 2/Doppel	1	11/9
Olgiati Luca	WH 1-WH 2/ Double Mixed	1/4 Final	21/15
	WH 2/Einzel	1/4 Final	19/10
Suter-Erath Karin	WH 1/Einzel	2	12/8
	WH 1-WH 2/ Double Mixed	1/4 Final	21/15
	WH 1-WH 2/Doppel	1	11/9

World Shooting Para Sport European 10 m Championships

4. bis 6. Dezember 2018 in Belgrad (SRB)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Häusler Nicole	SH 2/R5 Air Rifle prone	25	36/16
	SH 2/R4 Air Rifle standing	13	27/19

Auswahl und Reihenfolge der Sportarten

Im Jahresbericht kann aus Platzgründen nur eine Auswahl der möglichen Sportarten, chronologisch nach Durchführungsdatum, aufgeführt werden. Der Stiftungsrat hat daher beschlossen, nur jene Sportarten in den Jahresbericht aufzunehmen, die paralympisch sind und deren Titelwettkämpfe vom offiziellen internationalen Verband durchgeführt werden bzw. entweder von Swiss Paralympic oder einem der beiden Trägerverbände beschickt werden. Die grau markierten Events werden durch die SPV organisiert.

Chronik 2018:
Menschen und Ereignisse

Wechsel im Generalsekretariat

Mit Lea Wiprächtiger und Célina Hangl kamen 2018 zwei neue Gesichter ins Swiss Paralympic Büro. Wiprächtiger ist seit Juli neue Ansprechperson für den Bereich Sport & Administration. Sie hat sich mit ihren Kompetenzen als ausgebildete Kauffrau und Absolventin des dreisprachigen Studienlehrgangs Betriebsökonomie an der Hochschule für Wirtschaft in Freiburg bestens eingelebt. Mittlerweile studiert sie nebenbei noch Internationales Management in Olten. Colin Cuvit, der Swiss Paralympic nach Abschluss seines Studiums verlassen hat, konnte durch Célina Hangl als seine Nachfolgerin Medien & Kommunikation ersetzt werden. Die in Bern wohnhafte Bündnerin bringt seit August 2018 neben ihrem Zuständigkeitsbereich Medien & Kommunikation auch ihr Knowhow als ehemalige Spitzensportlerin und Marketingfachfrau für Swiss Paralympic ein.

Swiss Paralympic Night 2018

Im Hotel Schweizerhof in Bern wurden die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des Jahres für ihre Siege geehrt. In interessanten Podiumsgesprächen mit der Moderatorin Regula Späni, welche uns als Medienverantwortliche in Tokyo 2020 unterstützen wird, plauderten die Sportler aus dem Nähkästchen über die vergangenen Erfolge und rosigen Zukunftsaussichten.

Dank gebührt auch Lukas Maeder

An unserer Sportlerehrung durften wir den Imagespot von Lukas Maeder, einem jungen Regisseur und Fotografen, als Einstieg in den Abend präsentierten. Mit seinen Kontakten aus der Film- und Fotobranche hat er zu Gunsten des Parasports in der Schweiz einen Kurzfilm ins Leben gerufen. Gezeigt werden Schweizer Parasportler in ihrem Element. Das oben gezeigte Foto ist bei den Dreharbeiten entstanden und wurde mit dem «International Photo Award 2018» in der Kategorie Sport ausgezeichnet.

Nora Meister gewinnt den Allianz Newcomer Award

Den beliebten Nachwuchs-Preis erhielt 2018 die junge Schwimmerin Nora Meister aus Lenzburg. Sie darf sich seit August 2018 Doppeleuropameisterin und Silbermedaillengewinnerin der EM in Dublin nennen.

Théo Gmür Behindertensportler des Jahres

An den Credit Suisse Sports Awards wurde 2018 Théo Gmür nach seinen herausragenden Leistungen an den Paralympics von PyeongChang, wo er dreimal Gold gewann, zum Behindertensportler des Jahres gewählt. Mit einer Walliser Wintermütze und vielen Emotionen hat er spätestens an diesem Abend die gesamte Schweiz berührt.

In stillem Gedenken

Ein Engel für den Schweizer Parasport hat uns am 30. Mai 2018 unerwartet verlassen. Nach einer Rückenoperation, in welche sie sehr viel Hoffnung gesteckt hatte, ist die 1965 geborene Brüggerin Claudia Marti nicht mehr aufgewacht. Seit 2006 betreute sie bei RSS als Nationaltrainerin im Sportschiessen und parallel auch als Schwimmtrainerin Athleten und Athletinnen wie Nicole Häusler und viele mehr. Ihr grosses Engagement für das Wohl, den Zusammenhalt und die Entwicklung der Sportschiessfamilie in ihrer ganzen Breite vom Hobby- bis zum Leistungssportler sowie ihre Persönlichkeit haben sie zu einem wertvollen Mitglied der Swiss Paralympic Family gemacht. Ihr Verlust war für uns ein grosser Schock. Sie wird uns für immer in guter Erinnerung bleiben.

Sponsoren-verlängerungen

Roger Getzmann neu im Stiftungsrat

Seit August ist Roger Getzmann Leiter von Rollstuhlsport Schweiz (RSS) und übernahm damit den Sitz von Ruedi Spitzli im Stiftungsrat von Swiss Paralympic. Der ausgebildete Sportlehrer und Berufstrainer Leistungssport BTA begleitete insgesamt vier Delegationen an Paralympische Spiele und leitete acht Delegationen an Welt- und Europameisterschaften. Er ist dank verschiedener Funktionen in nationalen und internationalen Verbänden bestens vernetzt und betreute als Wettkampfchef zahlreiche Grossanlässe in der Schweiz.

Ruedi Spitzli danken wir an dieser Stelle sehr herzlich für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Rücktritte 2018

Wir wünschen allen zurückgetretenen Athletinnen und Athleten alles Gute für die Zukunft, für neue Herausforderungen und danken für ihren Einsatz und die Hingabe für den Schweizer Parasport.

Michael Brügger, Ski Alpin

Beatrix Blauel, Curling

Felix Wagner, Curling

Unser Wettkampfjahr 2018
in Zahlen

Rechnungsbericht 2018

Allgemein
Das Jahr 2018 wird mit einem Betriebsergebnis von CHF –63 116.00 abgeschlossen.

Ertrag
Durch die Pflege der bestehenden Sponsoren blieben die Sponsoringeinnahmen stabil. Diese Einnahmen bilden einen wichtigen Grundstein zur Finanzierung von Swiss Paralympic. Die Winter Paralympics in PyeongChang wurden mit CHF 155 849.00 aus den Geldern der Sport-Toto-Gesellschaft unterstützt. Die Spenden waren wiederum rückläufig, was einem generellen Trend im Markt entspricht. Dank der Materialspende für die Paralympic-Ausrüstung und einer einzelnen Grossspende konnte das Spendenziel knapp erreicht werden.

Aufwand

Sportbetrieb
Für den Sportbetrieb wurden 2018 CHF 707 780.00 aufgewendet. Somit wurden rund 56% des gesamten Betriebsaufwands in die Finanzierung der Sportanlässe investiert. Dabei wurden fast gleich viel Gelder in die Winter Paralympics in PyeongChang und die laufenden Welt- und Europameisterschaften investiert. Der Beitrag von Swiss Olympic an die Beschickungskosten der Paralympics betrug 83%. Dieser stammt vollumfänglich aus den Mitteln der Sport-Toto-Gesellschaft.

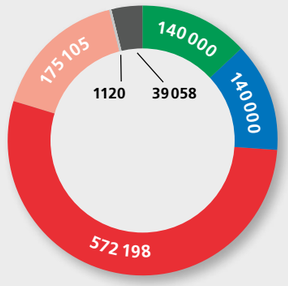
Personalaufwand
Durch die Neubesetzung der Stellen «Sportadministration» und «Medien und Kommunikation» und der damit verbundenen Pensumserhöhung ist der Personalaufwand um 2% gestiegen.

Übriger betrieblicher Aufwand
Um die Präsenz der paralympischen Athleten in den Medien zu stärken, besteht ein Vertrag mit der Keystone-SDA, der die Berichterstattung über den paralympischen Sport gewährleistet. Weiterhin sind im Werbeaufwand die Publikationsleistungen der Swiss enthalten, die einen Bestandteil des Sponsoringvertrages darstellen.
Im Berichtsjahr musste im Übrigen die gesamte IT reorganisiert werden. Dies führte zu weiteren Kosten im übrigen Sachaufwand.

Ausblick 2019
Für das Jahr 2019 wurden 15 Welt- und Europameisterschaften budgetiert. Da diese Kosten bereits 50% der budgetierten Gesamteinnahmen ausmachen, ergibt sich für das Jahr 2019 wiederum ein Defizit.

Erfolgsrechnung 2018
und Vorjahr (in CHF)

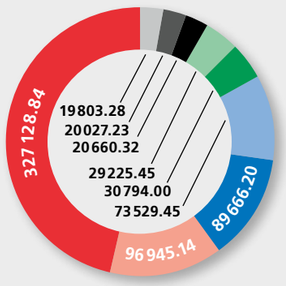
Ertrag
Rechnung 2018



Beiträge Stifter
- Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
- PluSport Behindertensport Schweiz

Sponsoring/Spenden
- Erträge Sponsoren
- Erträge Gönner
- Erträge Veranstaltungen
- Übriger Ertrag

Aufwand
Sport 2018

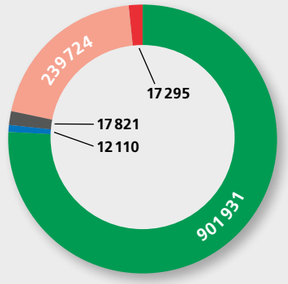


- diverse Sportarten
- Badminton
- Sportschiessen
- Schwimmen
- Para-cycling
- Leichtathletik
- Bekleidung
- Ski alpin
- Winter Paralympics

Ertrag	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Beiträge Stifter			
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	140 000	140 000	140 000
PluSport Behindertensport Schweiz	140 000	140 000	140 000
Beitrag Swiss Olympic			
Paralympics	155 849	215 200	0
Sponsoring/Spenden			
Erträge Sponsoren	572 198	532 000	568 308
Erträge Gönner	175 105	176 000	78 997
Erträge Veranstaltungen	1120	1000	1000
Übriger Ertrag	39 058	31 200	13 480
Total Betriebsertrag	**1 223 330**	**1 235 400**	**941 785**
Aufwand			
Aufwand Sportbetrieb			
Paralympics inkl. Vorbereitung	327 129	401 590	0
Welt- und Europameisterschaften	336 669	398 625	352 402
Diverse Wettkämpfe	42 802	44 000	44 205
Welt- und Europameisterschaften Junioren	0	0	6933
Sportmedizin	1180	3500	826
Total Sportbetrieb	**707 780**	**847 715**	**404 367**
Personalaufwand	**346 189**	**336 300**	**338 719**
Übriger betrieblicher Aufwand			
Reiseaufwand Kommissionen und Mitarbeiter	8850	8000	13 436
Repräsentations- und Werbeaufwand	125 679	113 550	121 881
Raumaufwand	27 440	29 000	29 294
Verwaltungsaufwand	12 739	14 500	11 169
Übriger Sachaufwand	44 465	57 900	26 990
Total übriger betrieblicher Aufwand	**219 173**	**222 950**	**202 770**
Betriebsergebnis	**–49 813**	**–171 565**	**–4071**
Finanzergebnis			
Finanzertrag	1267	4000	16 490
Finanzaufwand	–22 970	–3000	-2374
Total Finanzergebnis	**–21 703**	**1000**	**14 117**
Übriges Ergebnis			
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis (vor Veränderungen des Fondskapitals)	**–71 516**	**–170 565**	**10 045**
Zuweisung/Verwendung Fondskapital	–8000	0	0
Jahresergebnis (vor Zuweisung/Verwendung Gebundenes Kapital – Fonds)	**–79 516**	**–170 565**	**10 045**
Zuweisungen/Verwendungen Gebundenes Kapital – Fonds	16 400	31 000	0
Jahresergebnis	**–63 116**	**–139 565**	**10 045**

Bilanz
per 31. Dezember 2018
und Vorjahr (in CHF)

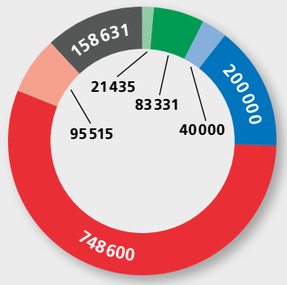
Aktiven
Bilanz 2018



Umlaufvermögen
- Flüssige Mittel
- Übrige kurzfristige Forderungen
- Aktive Rechnungsabgrenzung

Anlagevermögen
- Finanzanlagen
- Sachanlagen

Passiven
Bilanz 2018



Fremdkapital
- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzung

Fondskapital
- Zweckgebundenes Fonds «Erfolgsbeiträge»

Eigenkapital
- Stiftungskapital
- Gebundenes Kapital – Fonds
- Freiwillige Gewinnreserve
- Gewinnvortrag

AKTIVEN

Umlaufvermögen	Bilanz 2018	Bilanz 2017
Flüssige Mittel	901 931	1 028 386
Übrige kurzfristige Forderungen	12 110	26 107
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17 295	77 728
Total Umlaufvermögen	**931 336**	**1 132 221**
Anlagevermögen		
Aufwand Sportbetrieb		
Finanzanlagen	239 724	260 205
Sachanlagen	17 821	1170
Total Anlagevermögen	**257 545**	**261 375**
Total Aktiven	**1 188 881**	**1 393 596**

PASSIVEN

Fremdkapital	Bilanz 2018	Bilanz 2017
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21 435	31 160
Passive Rechnungsabgrenzung	83 331	206 806
Total kurzfristiges Fremdkapital	**104 767**	**237 966**
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds «Erfolgsbeiträge»	40 000	32 000
Total Fondskapital	**40 000**	**32 000**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	200 000	200 000
Gebundenes Kapital – Fonds	748 600	765 000
Freiwillige Gewinnreserve	95 515	158 631
Gewinnvortrag	158 631	148 585
Jahresergebnis	*–63 116*	*10 045*
Total Eigenkapital	**1 044 115**	**1 123 631**
Total Passiven	**1 188 881**	**1 393 596**

Anhang
zur Jahresrechnung

Rechtsgrundlagen und Organisation der Stiftung
Mit öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1993 wurde in Biel die Stiftung Swiss Paralymic Committee errichtet. Die Stiftungsurkunde wurde durch eine Neufassung vom 7. April 2011 ersetzt. Der Sitz der Stiftung befindet sich in Ittigen bei Bern.

Stiftungszweck
Die Stiftung ist die eigenständige nationale Organisation für den internationalen Spitzensport von körper- und sinnesbehinderten Sportlerinnen und Sportlern, namentlich für die Beschickung der Paralympics, der Welt- und Europameisterschaften und der offiziellen Anlässe der internationalen Dachverbände des «International Paralympic Committee» (IPC) und sie vertritt die Schweiz im IPC.

Passive Rechnungsabgrenzungen	2018	2017
Swiss Olympic Beitrag Paralympics PyeongChang	0.00	172 160
Diverses (u.a. Beiträge für Folgejahr)	83 331	34 646
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	83 331	206 806

Fondskapital

	Anfangsbestand 01.01.2018	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.2018
Fondskapital	32 000	8000		40 000

Eigenkapital

	Anfangsbestand 01.01.2018	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.2018
Stiftungskapital	200 000			200 000
Gebundenes Kapital – Fonds	765 000		16 400	748 600
Freiwillige Gewinnreserve	158 631		63 116	95 515
Total Eigenkapital	1 123 631			1 044 115

Organe und Zeichnungsberechtigungen

Stiftungsrat	*Funktion*	*Zeichnungsart*
René Will, Langwiesen	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Dr. iur Thomas Troger, Ardon	Vizepräsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Christian Betl, Steinach	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Markus Pfisterer, Wikon	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Roger Getzmann, Menznau	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Ernst Strähl, Magglingen	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Geschäftsführung		
Concepcion Herrera Martin Jäger, Luzern	Generalsekretärin	Kollektivunterschrift zu zweien

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde
Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen und die Finanzanlagen zu Marktpreisen bewertet. Die Aktivierungsgrenze der Sachanlagen beträgt CHF 1500.00. Abschreibungen erfolgen aufgrund der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear:

EDV-Hardware	3 Jahre
Mobiliar	5 Jahre

Das Eigenkapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung einsetzbaren Mittel. Mittel, für welche sich die Stiftung selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt.

Zweckkonforme Verwendung des Stiftungsvermögens
Die Finanzpolitik legt das Schwergewicht auf die Erfüllung des Stiftungszwecks, namentlich für die Finanzierung und Organisation der Teilnahmen von Schweizer Delegationen an Paralympics, Welt- und Europameisterschaften, für die Vertretung der Schweiz im Internationalen Paralympischen Komitee und für die Finanzierung der Grundausrüstung und Wettkampfbekleidung von allen Nationalmannschafts- und Kaderathleten, Betreuern, Trainern und Funktionären.
Der Stiftungsrat stellt sicher, dass die Mittel von Swiss Paralympic zur Erfüllung des Stiftungszweckes eingesetzt werden.

Anzahl Vollzeitstellen 2.9 (Vorjahr 2.8)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 0 (Vorjahr CHF 0)

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Partnerschaft

Swiss Paralympic Gold Team

Die Reha Rheinfelden ist das führende Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie sowie für internistisch-onkologische und psychosomatische Rehabilitation.

Die Patientinnen und Patienten erbringen Höchstleistungen, um gesteckte Rehabilitationsziele zu erreichen. Dies gilt auch für die Athletinnen und Athleten von Swiss Paralympics, welche die Reha Rheinfelden mit einer langjährigen Partnerschaft unterstützen.

Reha Rheinfelden
Salinenstrasse 98 | CH-4310 Rheinfelden
T +41 (0)61 836 51 51 | info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch

swiss paralympic Gold Team

Bericht
der Revisionsstelle

pwc

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des Swiss Paralympic Committee

Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Swiss Paralympic Committee für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Michael Brügger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rolf Johner
Revisionsexperte

Bern, 19. Februar 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Herzlichen Dank an
Swiss Olympic und Sport-Toto

Der Dachverband des Schweizer Sports ist ein wichtiger Partner von Swiss Paralympic. Er übernimmt nicht nur den grössten Teil der Kosten für die Teilnahme des Schweizer Teams an Paralympics, sondern unterstützt uns auch stark auf operativer Ebene. Dadurch können Synergien genutzt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden sehr herzlich! Nebenbei werden auch die beiden Trägerverbände von Swiss Paralympic und unsere Topathletinnen- und -athleten mit namhaften Beiträgen unterstützt. Swiss Olympic sorgt dadurch für eine Gleichbehandlung der paralympischen Athletinnen und Athleten in der Schweiz.

Über die finanzielle Hilfe von Swiss Olympic fliessen gleichzeitig Gelder von Sport-Toto zu uns, daher gebührt der Dank auch Sport-Toto für ihre finanzielle Unterstützung!

swiss olympic

SPORT-TOTO
Für einen starken Schweizer Sport

Taten statt Worte Nr. 133

Wir unterstützen Spitzenleistungen im sportlichen Wettkampf mit Handicap

Seit 2006 sind wir überzeugte Partnerin der Stiftung Swiss Paralympic. Wir ermöglichen es den Athletinnen und Athleten, ihre Sportart professionell auszuüben und an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch

coop
Für mich und dich.

Herzlichen Dank an
unsere Sponsoren und Partner

Premium Partner

Schweizer Paraplegiker Stiftung

Stifter

Rollstuhlsport Schweiz – Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

PluSport – Behindertensport Schweiz / Sport Handicap Suisse / Sport Andicap Svizzera

Partner

suva

coop

Allianz

Joseph Voegeli Stiftung – für verunfallte Sportler

SWISS

TOYOTA

Medical Partner

rehaklinik bellikon – Unfall- und Sportreha

crr sion – clinique romande de réadaptation

swiss olympic medical center – Sportmedizin Nottwil

Supplier

swisscom

erima

reusch – Love your sport

DermaPlast (Hartmann)

rickliwyss – Die Vollservicedruckerei – www.riwy-di.ch

Schweizerhof Bern

wams

rivella

Globetrotter – Reisen statt Ferien

Gold Team

BKW

RAIFFEISEN

PRO FUTURA – Zukunft schenken – Verantwortung tragen

Reha Rheinfelden

cubetech

Silber Teams

Agro AG,
5502 Hunzenschwil

Amer Sports SA,
6332 Hagendorn

Bruno Marazzi + Co. Immobilien,
3073 Gümligen

Closemo AG,
8424 Embrach

Cosanum AG,
8952 Schlieren

E M E AG Interconnection & Motion,
8123 Ebmatingen

EBM Management AG,
4718 Holderbank

fachpersonal.ch AG,
5600 Lenzburg

Kimberly-Clark GmbH,
4704 Niederbipp

Kühnis Brillen + Optik AG,
9450 Altstätten SG

PricewaterhouseCoopers AG,
6002 Luzern

Quinel Quality in Electronics,
6343 Rotkreuz

Stiftung fürstl. Kommerzienrat,
9490 Vaduz

Individualsponsoren

Allianz Suisse:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Berner Reha Zentrum AG:
Christoph Kunz, Ski alpin sitting

Coloplast:
Heinz Frei, Para-cycling und Leichtathletik sitting;
Manuela Schär, Leichtathletik sitting

Hollister Schweiz:
Christoph Kunz, Ski alpin sitting

Hug AG:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Hug Bauunternehmung:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Orthotec AG:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Reha Rheinfelden:
Thomas Pfyl, Ski alpin;
Christoph Sommer, Leichtathletik standing

Roth Gerüste AG:
Alexandra Helbling, Leichtathletik sitting

SALTO Systems AG:
Abassia Rahmani, Leichtathletik standing

Teamsponsoren

Coloplast AG, Rotkreuz:
Rugby

Gelbart AG, Luzern:
Basketball

Spenden über CHF 500.–

AEK Bank 1826,
3601 Thun

Der Regierungsrat des Kantons Bern,
3000 Bern

FROX AG,
8634 Hombrechtikon

Naz Jean-Pierre,
1237 Avully

Reusser Catherine,
3012 Bern

Samsung Electronics Switzerland GmbH,
8045 Zürich

Schneuwly Daniel,
1722 Bourguillon

Stadtkanzlei,
3001 Bern

Strub René,
7050 Arosa

Sykes Caroline,
1090 La Croix-sur-Lutry

Thomi Muriel,
8136 Gattikon

Victorinox AG – Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung,
6438 Ibach

Vischer Clio und Bernhard,
6052 Hergiswil

Widmer Marcel und Rita,
4312 Magden

Wüthrich Simon,
3415 Hasle b. Burgdorf

Adressen

Swiss Paralympic Generalsekretariat

Conchita Jäger,
Generalsekretärin

Elisabeth Zwahlen,
Finanzen

Lea Wiprächtiger,
Sportadministration

Célina Hangl,
Medien & Kommunikation

Standort
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Telefon +41 31 359 73 50
mail@swissparalympic.ch
www.swissparalympic.ch

facebook.com/swissparalympic
instagram.com/swiss_paralympic
flickr.com/photos/swissparalympic
twitter.com/swissparalympic

Bankverbindung
UBS AG, 3000 Bern, Clearing Nr. 227
IBAN: CH64 0022 7227 2432 51M6 R
Postkonto: 30-19488-1

Stifter

PluSport Behindertensport
Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 00

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
Rollstuhlsport Schweiz (SPV/RSS)
Kantonsstrasse 40
6207 Nottwil
Telefon +41 41 939 54 00

Stiftungsrat

René Will, Präsident,
8246 Langwiesen

Dr. iur. Thomas Troger,
Vizepräsident, 1957 Ardon

Christian Betl,
9323 Steinach

Markus Pfisterer,
3400 Burgdorf

Roger Getzmann,
6122 Menznau

Ernst Strähl,
2532 Magglingen

Impressum
Herausgeber: Swiss Paralympic, Ittigen
Text, Redaktion: Swiss Paralympic
Gestaltung: Rickli+Wyss AG, Bern
Foto: Swiss Paralympic, Martin Rhyner, Daniel Streit, Marcus Hartmann, Michael Fund, Marcus Binda, Urs Huwyler, Keystone: Alexandra Wey, SVPS, bindaphoto.ch, diverse…
Druck: Rickli+Wyss AG, Bern

REYL

DIE REYL BANK IST SEHR STOLZ DARAUF, SICH FÜR DIE PARALYMPISCHEN SPIELE IN TOKIO 2020 FÜR DIE SWISS PARALYMPIC UND IHRE ATHLETEN EINZUSETZEN UND DIE GLEICHEN WERTE ZU TEILEN: LEIDENSCHAFT, SELBSTÜBERWINDUNG, DEMUT UND ENTSCHLOSSENHEIT.

Die Suva unterstützt Betroffene nach einem schweren Unfall bei Rehabilitation und Wiedereingliederung. Menschen mit Behinderung haben grosses Potenzial in Beruf und Sport – wenn man sie nicht behindert. Für weitere Informationen: www.suva.ch/wiedereingliederung

suva